

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
V	S0213/11	09.09.2011
zum/zur		
F0132/11 Stadtrat Oliver Wendenkampff Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!		
Bezeichnung		
Bisphenol A und Weichmacher in Staubproben von Kindertagesstätten		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		20.09.2011

Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen um in den Kitas in der Landeshauptstadt Magdeburg

a.) einen sicheren Kenntnisstand über die Konzentration von Weichmachern und Bisphenol A in der Raumluft von Magdeburger Kitas zu erlangen,

a) Seitens der Landeshauptstadt Magdeburg wurden keine Maßnahmen ergriffen um einen sicheren Kenntnisstand über die Konzentration von Weichmachern und Bisphenol A in der Raumluft von Magdeburger Kitas zu erlangen. Raumluftmessungen und Staubuntersuchungen sind eine Momentaufnahme der augenblicklichen Belastung. Die Werte ändern sich mit dem Einbringen von Bisphenol A - und weichmacherhaltigen Gegenständen in den Raum. Eine Auswertung von Raumluft- und Staubuntersuchungen seitens des Gesundheitsamtes kann aufgrund fehlender Grenzwerte nicht erfolgen. Nach unserem Kenntnisstand gibt es auch keinerlei Richtwerte für Innenraumluft- und Staubkonzentrationen.

b.) sicherzustellen, dass die Belastung der betroffenen Kinder möglichst innerhalb von 12 Monaten langfristig sicher auf Null zu reduziert werden kann?

b) Ein behördliches Verlangen die Bisphenol A - und Weichmacherbelastung in der Raumluft von Kindertageseinrichtungen auf „Null“ zu reduzieren, ist in Ermangelung gesetzlicher Grenzwerte unzulässig. Da die Stoffe nicht ausschließlich über die Atemwege sondern auch über die Nahrung und über die Haut aufgenommen werden, ist die tatsächliche gesundheitliche Belastung der Kinder eine andere als die Konzentrationen in der Raumluft oder im Staub einer Kindertagesstätte.

Brüning